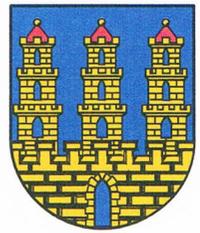




Große Kreisstadt Zschopau

Staatlich anerkannter Ausflugsort

DER OBERBÜRGERMEISTER



Bürgerinitiative Freibad Zschopau
Herrn Frank Heyde
Rasmussenstraße 35
09405 Zschopau

Zschopau, den 12.11.2013

Bürgerbegehren Freibadsanierung

Sehr geehrter Herr Heyde,

nachdem Sie den Text des erneuten Bürgerbegehrens veröffentlicht haben, möchte ich Ihnen meine persönlichen Bedenken dazu mitteilen.

Die Erhebung von Steuern gehört nach § 73 der Sächsischen Gemeindeordnung zu den Grundsätzen der Einnahmebeschaffung und dient der Gesamtdeckung des Haushaltes der Stadt. Zweckgebundene Steuern („Freibadsteuer“) zur Errichtung und Betreuung eines einzelnen Objektes gibt es nicht.

Die Kommune hat als erstes aus ihren Einnahmen den übertragenen Wirkungskreis, dann ihre Pflichtaufgaben und danach, soweit es der finanzielle Spielraum zulässt, ihre freiwilligen Aufgaben, dazu zählen Sport – und Freizeiteinrichtungen, zu bestreiten. Im Falle finanzieller Engpässe würde als Erstes die Erfüllung freiwilliger Aufgaben eingestellt, beispielsweise Freibäder geschlossen.

Im Text des Bürgerbegehrens wird jedoch dem Bürger suggeriert, dass mit einer Erhöhung der Grundsteuer B die Errichtung und Betreuung des Freibades Zschopau gesichert ist. Das ist objektiv nicht der Fall.

Ein weiterer Punkt ist, dass über Steuererhöhungen nur der Stadtrat beschließen kann und nicht die Bürgerschaft, da nach § 24 Abs. 2 Sächsische Gemeindeordnung ein Bürgerentscheid über Gemeindeabgaben nicht stattfindet.

Bei Erfolg eines Bürgerbegehrens ist jedoch die Entscheidung zu einer Sanierung des Freibades Zschopau mit einer Entscheidung zu Gemeindeabgaben verbunden und deshalb für mich ein Hinderungsgrund für einen Bürgerentscheid.

Ich habe deshalb auch den Text des Bürgerbegehrens dem Sächsischen Staatsministerium des Innern, Herrn Dr. Wilhelm zur gemeinderechtlichen Prüfung übergeben.

Aus den genannten Gründen räume ich persönlich dem erneuten Bürgerbegehren keine Aussicht auf Erfolg ein.

Da Sie mit Sicherheit zu meinen Ansichten eine konträre Position einnehmen, halte ich weiteren Meinungsaustausch dazu für entbehrlich.

Mit freundlichen Grüßen

Baummann